

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

| Gremium              | Datum      |
|----------------------|------------|
| Jugendhilfeausschuss | 06.03.2012 |

### **Investive Förderung zum Ausbau der Betreuung unter dreijähriger Kinder hier: Ausblick auf die Verteilung zukünftiger Fördermittel**

Mit den Mitteilungen 4753/2011 und 0411/2012 wurde der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 07.02.2012 über den aktuellen Sachstand zur investiven Förderung des U3-Ausbaus informiert.

Hierzu gehörten insbesondere die Verteilliste der restlichen Bundesmittel sowie eine Ankündigung, in welchem Umfang Landesmittel im Rahmen von fachbezogenen Pauschalen für 2012 und 2013 (unter der Voraussetzung der Verabschiedung des Landeshaushaltes 2012) vorgesehen sind.

Mit den Rundschreiben des Landesjugendamtes Nr. 775/2012 vom 01.02.2012, Nr. 776/2012 vom 03.02.2012 und Nr. 779/2012 vom 24.02.2012 wurden nunmehr weitere erläuternde Informationen bereitgestellt.

Das Jugendamt der Stadt Köln hat auf Basis dieser Vorgaben ein Konzept entwickelt, mit welchem die eklatantesten Unterschiede der verschiedenen Förderprogramme ausgeglichen und Härten gegenüber Trägern vermieden werden können. Dieses Konzept wurde sowohl mit dem Landesjugendamt als auch mit dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen abgestimmt.

Der Schwerpunkt bei der Erstellung des Konzeptes lag auf einer praktikablen Durchführbarkeit, der Beachtung der oftmals problematischen zeitlichen Aspekte (Durchführungszeiträume) sowie einer möglichst unbürokratischen Handhabung und damit einer trägerfreundlichen Ausrichtung. Hierzu konnten kurzfristig Vertreter der Spitzenverbände beratend hinzugezogen werden. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass nun wieder einheitliche Fördersummen für jeden neuen U3-Betreuungsplatz als verlässliche Planungsgrundlage herangezogen werden können:

- 17.000,00 € für Neubaumaßnahme (inkl. Erstausrüstung)
- 5.100,00 € für Umbaumaßnahmen
- 1.700,00 € für Ausstattungsmaßnahmen

Positiv zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass mit den zukünftigen Mitteln und dem entworfenen Konzept erstmals in die Zukunft bewilligt werden kann und zum jetzigen Zeitpunkt die angekündigten Fördermittel ausreichen werden, alle vorliegenden Anträge (auf Basis der oben genannten Fördersummen) vollständig zu bewilligen.

Die bisher an das Jugendamt der Stadt Köln herangetragenen Rückmeldungen, sowohl aus der Infoveranstaltung für die Träger der freien Jugendhilfe am 29.02.2012 sowie aus der Sitzung der LIGA vom gleichen Tag bestätigen eine breite Zustimmung für das dargestellte Konzept.